

**Arbeitsbedingungen, die es autistischen Menschen ermöglichen, ihre speziellen Interessen und Fähigkeiten zur Entfaltung zu bringen**

**Arbeitsplätze, die von autistischen Menschen nach ihren Erfordernissen und Bedürfnissen gestaltet werden**

**Ein Projekt autistischer Menschen zur Schaffung von Arbeitsplätzen für autistische Menschen**

**Das muss in Deutschland nicht zwangsläufig eine unrealistische Utopie sein. Wenn es**

autistische Menschen gibt, die unter besonderen Bedingungen ihre besonderen Interessen und Fähigkeiten entfalten wollen,

Firmen und Organisationen gibt, die den Vorteil solcher besonderen Interessen und Fähigkeiten erkennen,

Menschen gibt, die Lust haben, ein einzigartiges Projekt entstehen zu lassen,

**dann sollte eine solche Chance nicht ungenutzt bleiben. Um diese Voraussetzungen zu überprüfen, lade ich zu einem Workshop ein:**

**Besondere Arbeitsplätze für besondere Mitarbeiter**

**Erörterung von konzeptionellen Fragen auf einem Weg dahin**

**in Hamburg, am 28.3.2009, 14 bis 18 Uhr**

**Um Anmeldung via Email wird gebeten: [hajoseng\[ät\]yahoo\[dot\]de](mailto:hajoseng@yahoo.de)**

# Workshop am 28.3.2009, 14 bis 18 Uhr in Hamburg

Der Workshop ist mit wenigen Teilnehmern konzipiert, sodass der Ablauf variabel ist und Fragen oder Interessen der Teilnehmer/innen genügend Raum finden werden. Für Getränke und eine (kalte, vegetarische) Verpflegung während des Nachmittags ist gesorgt. Hier mal eine Themensammlung, die in erster Linie als Gedankenanstrengung dienen soll.

## Themensammlung

### 1) Anregungen, Ideen und Ergänzungen zum Konzept

Ideen- und Themensammlung

### 2) Ist das Konzept tragfähig?

- a) Ist die Arbeitsstruktur wie im Konzept dargestellt umsetzbar?
- b) Kann das Partnerschaftskonzept funktionieren?
- c) Gibt es genügend autistische Mitarbeiter?
- d) Gibt es genügend Firmen und Organisationen als Partner?
- e) Lässt sich die gesellschaftliche Relevanz des Projekts aufzeigen?

### 3) Ist der Finanzierungsplan tragfähig?

- a) Erörterung der Parameter (Stundensätze, Auslastung etc.)
- b) Erörtern von verschiedenen Szenarien

### 4) Sinnvolle Ergänzungen

- a) Öffentliche Förderungen
- b) Arbeitsmarkt bezogene Förderungen; geförderte Arbeitsplätze
- c) Förderung für Schulungen und Weiterbildung
- d) Begleitende Untersuchungen zum Thema Autismus und Arbeitsmarkt
- e) Begleitende Informationskampagnen

### 5) Der Weg zum Projektstart

- a) Website, Flyer, Broschüre etc.
- b) Offizieller Beginn (evtl. mit Pressekonferenz etc.)
- c) Aquse von potentiellen Partnern, Stiftungsgeldern und anderen Förderungen
- d) inbeziehung anderer potentieller Unterstützer (autismus Deutschland, Arge etc.)
- d) Begleitende öffentlichkeitswirksame Maßnahmen
- e) Möglichkeiten der Finanzierung der Vorbereitungsphase

### 6) Namensgebung und Logo

Auch hier bedarf es Ideen. Meine Favoriten sind bislang @autem als Name und das Möbiusband als Logo.